Volontäre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den. Erstere haben sich ihre Mitgliedschaft durch die Mitgliederkontrolle (Aktienbuchdruckerei Wetzikon, Kt. Zürich) bestätigen zu lassen. Versand nach auswärts nur an Mitglieder, sowie an Bibliotheken, Schulen und andere Amtsstellen.

Volontäre

a) *Ein Volontariat hat* am 5. November 1934 an der Zentralbibliothek Zürich *angetreten Dr. phil. E. R. Walder,* von Zürich. Das Volontariat dauert ein Jahr; vor dem Herbst 1935 können Volontäre an dieser Anstalt nicht mehr angenommen werden.

b) Volontariate wünschen zu absolvieren:

1. *Dr. Ed. Naef,* von Ittenthal (Aargau), geb. 1900. Studiengang: Gymnasium in Fribourg, Univ.-Studien (Philologie) in München, Paris, Zürich. Promotion 1929 in Zürich (deutsche Literatur). Lehrtätigkeit am kant. Gymnasium in Zürich. — Sprachen: Beherrscht Deutsch, Französisch, Latein, Griechisch; Kenntnisse in Englisch und Italienisch. Stenographie; lernt z. Z. Maschinenschreiben.

   Adresse: Forstersteig 14, Zürich 7.

Gratisabgabe von Schriften Oscar Millers

Der schweiz. Landesbibliothek wurden zur Abgabe an Bibliotheken folgende Schriften von Oskar Miller zur Verfügung gestellt:

Cuno Amiet. (5 S.) Frauenfeld 1920.

Etwas von dem, was meine Bilder mich lehren. 7 S. 1931.

Persönliches aus meinem Verhältnis zur Amietschen Kunst. (5 S.) (1914).

Von Stoff zu Form. Essays v. O. Miller. 4. ergänzte Auflage. (131 und 20 S.) Frauenfeld 1913.

Mein Verhältnis zur Malerei Früher und Jetzt. (7 S.) 1929.

Interessenten wollen sich bei der Landesbibliothek melden.